

Untertanen kein Recht in letzter Instanz sprechen konnte, so ist klar, was die antiochenische Regentschaft des Königs 1119–1126 für das Königreich Jerusalem bedeutete. Das Land wurde nicht mehr regiert.

Mindestens gab es an Regierung nur noch ein Minimum. Fulcher von Chartres hat uns in seiner Chronik ja ein recht genaues Itinerar des Königs zwischen seinem Reich und Antiochia hinterlassen:

1119 ca. Mai/Juni	nach Antiochia	(Fulcher III.4, S. 624–626)
1119 ca. Nov./Dez.	zurück nach Jerusalem	(ebd. III.7.4, S. 635)
1120 Juni	nach Antiochia	(ebd. III.9.4f., S. 640)
nach 1120 Nov.	zurück nach Jerusalem	(ebd. III.9.7; 10.1, S. 641–643)
und vor 1121 Juli		
1122 ca. April	nach Antiochia	(ebd. III.11.2–4, S. 648 f.)
1123 April 18	Gefangennahme des Königs im Norden	(ebd. III.16, S. 658 f.)
1124 August 29	Entlassung des Königs	(ebd. III.38.1, S. 750)
1125 April 3	zurück nach Jerusalem	(ebd. III.40, S. 757)
1125 April	nach Antiochia	(ebd.)
1125 nach Juni 11	zurück nach Jerusalem	(ebd. III.42.11; 44.2, S. 767, 770)
1126 bald nach April 11	nach Antiochia	(ebd. III.54 f., 799–803)
1126 Dezember	zurück nach Jerusalem	(ebd. III.61.5, S. 822)

Man versteht nun besser, warum man aus der Zeit der Regentschaft so wenig Diplome hat, auch außerhalb der Gefangenschaft von April 1123 bis August 1124. Selbst unter Einbeziehung von einigermaßen eingrenzbaren Deperdita und königlichen Konsensakten ist die Liste nicht lang:

1119 Dezember 30	für die Johanniter (RRH n° 90a) ¹⁵
1120 Januar 16	Entlassung der kirchlichen Einkünfte aus königlicher Kontrolle auf dem Konzil von Nablus (RRH n° 89; wurde vermutlich beurkundet) ¹⁶
1120 Januar 31	für Josaphat (RRH n° 90; verhandelt am 16. Januar in Nablus, beurkundet in Akkon)
1120 (April 14–Juni 30)	für das Hl. Grab (RRH n° 91) ¹⁷
1122 (August 1–Dezember 24)	für Josaphat (RRH n° 100a; zum Datum s. oben S. 561)
(1118 April 14 [1120?])–1123 April 18)	Konsens des Königs zur Schenkung des Casales Fieisse durch Eustach von Caesarea an das Hl. Grab (RRH n° 309) ¹⁸

15) Zum Datum s. Mayer, Montréal (wie Anm. 9) S. 82 Anm. 60.

16) Zum Datum des Konzils s. demnächst B.Z. Kedar, William of Tyre and the Council of Nablus, 1120, im *Annuario historiae conciliorum*.

17) Das Stück liegt wegen a. reg. 3 nach dem 14. April, wegen ind. 13 vor dem 1. September, ja vor dem Aufbruch des Königs nach Antiochia im Juni, von wo er erst Ende des Jahres wieder zurückkehrte.

18) Der Terminus a quo ist der Regierungsbeginn Balduins II. 1118. Terminus ad quem ist nicht Eustachs Tod am 15. Juni 1123, sondern die Gefangennahme des Königs am 18. April 1123. Nach RRH n° 237 machte Eustach seine Schenkung an den Prior